

NIEDERSCHRIFT

über die am 23.07.2019 um 20:00 Uhr im Spielhus in Riefensberg stattgefundene
51. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Bgm. Ulrich Schmelzenbach (Vorsitzender),
Klaus Demarki, Bruno Willi, Herbert Fink, Robert Fink, Richard Bilgeri,
Mathias Dorn, Anton Bereuter, Alexandra Fink, Bertram Schedler,
Wilhelm Metzler, Gernot Bereuter, EM Hans Peter Dorn, Walter Maurer;

Entschuldigt: Anton Hartmann, Karoline Willi, Christof Sutterlüty

Schriftführer: Walter Maurer

TAGESORDNUNG:

- I. Eröffnung und Begrüßung
- II. Genehmigung der Niederschrift vom 25.06.2019
- III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen
- IV. Beratung und Beschlussfassung über
 1. Verkauf Raiba Gebäude
 2. Verkaufsrichtlinien Gemeindebauplätze
 3. Grundsatzerklärung Gründung eines Wasserverbandes
 4. Umwidmung Helbock 1. Beschluss § 21 RPG
 5. Auftragsvergabe Baumeisterarbeiten Quelleitung Scharfmoosquelle
 6. Auftragsvergabe Überholung Heizkessel Heizwerk
- V. Berichte
- VI. Allfälliges

I. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die GemeindevertreterInnen und die Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Die Tagesordnung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 25.06.2019 wurde im Vorfeld zugesandt.

II. Genehmigung der Niederschrift vom 25.06.2019

Gegen die Abfassung der Niederschrift zur Gemeindevertretungs-Sitzung vom 25.06.2019 werden keine Einwände erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen

Der Vorsitzende berichtet von der letzten Bau-Ausschuss Sitzung. Michael Schmid plant im bestehenden Elternhaus einen Umbau. Es ist positiv zu sehen, dass bestehende Bausubstanz ausgebaut und genutzt wird.

IV. Beratung und Beschlussfassung über

1. Verkauf Raiba Gebäude

Am 02.07.2019 haben als Interessenspartei Gerhard Bilgeri zusammen mit Sebastian Neyer sowie andererseits Interessent Andreas Strickner vorgestellt, was sie mit dem Raiba-Gebäude planen und wie sie es nutzen wollen.

Als wichtig wird erachtet, dass die Gemeinde keinen Verlust macht, aber es wird auch kein Gewinn angestrebt.

Gesamt muss das Objekt um € 370.807,-- veräußert werden, damit die Gemeinde ohne Verlust abschließt. Es wird angeregt, die Zinsen des Darlehens auch zu erheben und miteinzurechnen, damit die Gemeinde auch dafür keine Kosten zu berechnen hat. Die Diskussion ergibt eine klare Befürwortung für den Verkauf an Gerhard Bilgeri/Sebastian Neyer. Das Konzept der beiden mit dem Bau von Eigentumswohnungen und dem Verkauf dieser vorzugsweise an Einheimische wird positiv gesehen. Auch die Darstellung von Architekt Bechter, wie das Objekt in etwa aussehen soll, wird positiv bewertet.

Falls die Wohnungen mangels Interessenten nicht an einheimische verkauft werden können, hätte die Gemeinde laut Gerhard Bilgeri die Möglichkeit, eine Wohnung zu erwerben.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Zuschlag an Gerhard Bilgeri/Sebastian Neyer zu geben. Die Zustimmung erfolgt mit 13 Befürwortungen, ohne Gegenstimme, Richard Bilgeri ist befangen.

2. Verkaufsrichtlinien Gemeindebauplätze

Der vom Bau-Ausschuss und dem Gemeindevorstand erarbeitete Vorschlag wird vom Vorsitzenden vorgestellt.

Bei der Besprechung der Punkte wird beschlossen, dass die Punkte nicht als Richtlinien, sondern als Entscheidungshilfen für die zuständige Gemeindevertretung gesehen werden. Der Verkauf von Gemeinde-Bauplätzen soll so wie bisher bei jedem Antrag unter Berücksichtigung der vorgestellten Kriterien einzeln von der Gemeindevertretung entschieden werden.

Es wird angeregt, noch die Bemerkung zu ergänzen, dass damit so vor allem junge Riefensberger Familien die Möglichkeit haben, günstig einen Bauplatz in der Heimatgemeinde zu erwerben.

Ergänzt werden soll außerdem ein weiterer Punkt:

i) jeder Bürger/Bürgerin darf nur einmal einen Bauplatz der Gemeinde erwerben

Es wird einstimmig beschlossen, diese Entscheidungshilfen mit den zu ergänzenden Punkten ab sofort so umzusetzen.

3. Grundsatzerklärung Gründung eines Wasserverbandes

Es gab im Vorfeld schon Bestrebungen, dass die Vorderwälder Gemeinden gemeinsam mit Egg die Goldbachquelle erwerben. Doch es gab dann keine Zustimmung der Alpgemeinschaft zum Verkauf der Quelle, es gab lediglich die Bereitschaft, diese als Dienstbarkeit zu nutzen. Das kam aber für die Gemeinden nicht in Frage.

Nun wurde von allen Vorderwälder Gemeinden angeregt, trotzdem einen Wasserverband zu gründen, um zukünftige Möglichkeiten gemeinsam zu nutzen.

Es geht jetzt um die Grundsatzentscheidung, es steht kein konkretes Projekt an, das gemacht wird.

Zusätzlich wird ein möglicher Verbund mit Oberstaufen geprüft, um dann, wenn Projekte anstehen, die Entscheidungen besser treffen zu können.

Durch die Gründung sind noch keine Kosten fällig.

Auf Antrag des Vorsitzenden, gemeinsam mit allen anderen Vorderwälder Gemeinden einen Wasserverband zu gründen, erfolgt der einstimmige Beschluss dazu.

4. Umwidmung Helbock 1. Beschluss § 21 RPG

Bei der Bebauung des Betriebsareals von Helbock wurden Vorgaben in Bezug auf die Vorplätze nicht so wie bewilligt ausgeführt. Dies wurde von der BH nun als Planabweichung gewertet und auch von der Raumplanung reklamiert und kritisch/negativ beurteilt.

Auch die Beurteilung vom Naturschutz ist negativ. Die Wildbachverbauung gibt an, dass bei einer allfälligen nachträglichen Bewilligung eine wasserrechtliche Bewilligung erforderlich ist. Die Abteilung Umwelt- und Klimaschutz rechnet bei einer nachträglichen Umwidmung mit negativen Auswirkungen auf die Umwelt und empfiehlt den Rückbau auf genehmigten Zustand.

Ein Teil des zusätzlich errichteten Vorplatzes wurde in der roten Zone erstellt, dieser Teil muss unbedingt rückgebaut werden. Ein Teil des ohne Bewilligung erbauten Vorplatzes ist nicht in roter Zone. Aus Sicht des Vorsitzenden wäre es vorstellbar, diese Fläche nachträglich umzuwidmen, wenn es die Gemeindevertretung durch Begründung mit öffentlichem Interesse beurteilt.

Bei der Diskussion wird die Vorgehensweise nicht verstanden und als inakzeptabel beurteilt. Es wird zwar verstanden, dass die Flächen vom Betrieb genutzt werden sollen, es wird auch die Wichtigkeit der Betriebe für die Gemeinde gesehen, die Vorgehensweise wird aber generell als nicht akzeptabel bewertet.

Als Alternativ-Vorschlag wird eingebracht, die Fläche im Nordwesten umzuwidmen, nicht aber die Fläche im Osten des Gebäudes.

Erster Vorschlag: Umwidmung komplette Fläche: 6 Stimmen

Zweiter Vorschlag: Teil der Fläche widmen: 7 Stimmen

Dritter Vorschlag: Rückbau, keine Umwidmung: 1 Stimme

Somit gilt als beschlossen, für die nachträgliche Umwidmung der Fläche im Nordwesten des Gebäudes das notwendige Auflageverfahren zu starten.

5. Auftragsvergabe Baumeisterarbeiten Quelleitung Scharfmoosquelle

Die Quelleitung der Scharfmoosquelle wurde vom Bauhof vergangenes Jahr provisorisch verlegt und soll nun fachgerecht errichtet werden.

Der Vorsitzende hat um Planung und Durchführung des Projektes bei einem Ingenieurbüro angefragt. Die Kosten würden sich bei dieser Variante auf ca. € 204.400,-- belaufen. 44% Förderung wären bei dieser Variante voraussichtlich zu erwarten.

Als Alternativvariante hat der Vorsitzende mit Bauhofleiter Gerhard Fink eine Variante in Eigenregie ausgearbeitet. Die Kosten hierfür belaufen sich auf geschätzt ca. € 15.000,--. Für die Erdarbeiten liegen bereits 2 Angebote vor. Bestbieter ist Markus Steurer, Riefensberg mit € 11.061,--. Der Vorsitzende beantragt, die Fassung der Quelle in Eigenregie mit den Grabarbeiten durch Bestbieter Steurer Markus umzusetzen.

Die Zustimmung zur Errichtung in Eigenregie und die Vergabe an Markus Steurer erfolgt einstimmig.

Für die Vorbereitung der Trasse müssen einige Bäume gefällt werden, die teilweise zur Hangsicherung eingebaut werden. Diese werden in Absprache mit dem Waldaufseher gemacht, mit ihm wurde das Projekt bereits besprochen.

6. Auftragsvergabe Überholung Heizkessel Heizwerk

Beim Heizwerk ist inzwischen notwendig, den Schamott zu wechseln. Die Firma Viessmann hat eine neue Variante, die sie zum Test günstiger zur Verfügung stellt. Die Kosten belaufen sich laut Angebot auf € 2.355,--.

Die Vergabe des Auftrages an die Firma Viessmann erfolgt einstimmig.

V. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über:

- Die erfolgte Ausschreibung zur Erneuerung Heizung Berkmann- Haus mit Anbindung der Juppenwerkstatt, Krone und Pfarrhof.
- Die Abnahme des Geh-/Radweges an der L 205, eine Entschärfung der Gefahrenzonen bei Otto Hirschbühl und direkt nach der Barentobel-Brücke muss noch ausgeführt werden. Die Grünstreifen werden von der Gemeinde bepflanzt.
- Der Besuch des Bundespräsidenten im Moor Krumbach.
- Besprechung Güterweg Geiter: eine möglichst einfache Planung zur Erneuerung der Straße wird angestrebt.
- Besprechung Trinkwasserversorgung/Wasserverband Vorderwald.
- Die Androhungen an Gemeindevertreter durch einen Gemeindegänger und die Einholung von Informationen des Vorsitzenden bei der Polizei. Leider sind auch negative Auswirkungen auf die bevorstehende Wahl zur Gemeindevertretung nicht auszuschließen.
- Baufortschritt Berkmann-Hus: Boden und Möbel sind fertig, es wird damit gerechnet, dass die Bauarbeiten Anfang August fertig sind.
- Sitzungen zum Neubau der Mittelschule Hittisau: Derzeit sind die Kosten der Schule noch über den beschlossenen Plankosten, Einsparpotenziale werden aktuell geprüft und dann den Gemeindevorständen vorgestellt.

VI. Allfälliges

- GV Robert Fink fragt an, wann die aktuellen Pläne zum Umbau Feuerwehrhaus gezeigt werden. Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Pläne bis zur September-Sitzung vorgestellt werden können.
- Anfrage von GV Alexandra Fink zum Stand Gschlif-Straße: Es fand eine Besichtigung mit Landesgeologe Walter Bauer am 5. Juli statt, wo die Punkte der geplanten Entlastungsbohrungen festgelegt wurden. Die Bohrungen sollen spätestens im Herbst durchgeführt werden.
- GV Anton Bereuter fragt an, wie der Stand beim kommunalen Betriebsgebiet in Krumbach ist. Der Vorsitzende berichtet, dass die Bebauungsplanung in Arbeit ist und es bereits mehrere Anfragen zum Kauf gibt.

Ende der Sitzung: 22:10 Uhr

Der Schriftführer:



Walter Maurer

Der Vorsitzende:



Ulrich Schmelzenbach

Angeschlagen am: 30.07.2019

Abgenommen am: